



SAIE 2009: Die Krise überstanden!

Das Jahr 2009 stand insbesondere für Messen unter einem denkbar ungünstigen Stern. Einige, durchaus namhafte Veranstaltungen haben dieses Jahr nicht mehr erlebt. Die SAIE in Bologna gehört nicht dazu.

Ganz einig ist man sich nicht, wie viele Besucher die SAIE 2009 wirklich gesehen hat. 166.000 sagen die einen, andere sprechen von 180.000. Doch selbst wenn der niedrigere Wert der Wahrheit näher kommen sollte, dann bedeutet dies nur einen marginalen Rückgang gegenüber dem Vorjahr als etwas mehr als 176.000

Besucher gezählt worden waren. Und damit werden sowohl der Veranstalter als auch – wichtiger noch – die Aussteller gut leben können.

Bei den Ausstellierzahlen lag der Rückgang mit rund 1.530 zu rund 1.700 im Jahr 2008 im vom Veranstalter kalkulierten Rahmen von etwa 10 %. Es sieht also fast so aus, als habe

die SAIE das Krisenjahr 2009 ebenfalls überlebt, jedenfalls steht der Termin für 2010 schon fest: vom 21. bis zum 24.10. öffnet die Messe in Bologna ihre Pforten.

Auch wenn niemand überrascht sein wird, dass die italienischen Baumaschinen- und auch die italienischen Kranhersteller „ihrer“ Hausmes-

se nicht ohne Weiteres den Rücken gekehrt haben, dürfen die vorliegenden Zahlen angesichts der Schwere der Wirtschaftskrise in der Tat als Erfolg gewertet werden.

Viel wichtiger aber als die Tatsache, dass die Rückgänge bei Aussteller- und Besucherzahlen eher moderat ausgefallen sind, wiegt der Umstand,



Den GRIL 8500TL mit 50 t Tragkraft als Neuheit sowie den bGRIL 8400T mit 35 t Tragkraft zeigte Locatelli in Bologna. KM-Bild



Auch in diesem Jahr zeigten wieder zahlreich Ladekranhersteller "Flagge". KM-Bild

Einen neuen RT mit einer Tragkraft von 90 t gab es bei Terex zu sehen.
KM-Bild



dass die Stimmung auf der SAIE nach Beobachtung der KM-Redaktion als durchaus optimistisch bezeichnet werden kann. Und ein Rückgang bei den Besucherzahlen kann bisweilen der Qualität der Besucher sowie der Qualität der Gespräche durchaus zuträglich sein.

Vielleicht hat die SAIE einfach nur Glück gehabt. Im letzten Jahr fand sie statt, als die Krise in all ihren Ausmaßen gerade so erfasst werden konnte, jetzt, ein Jahr später, fällt sie in eine Zeit, in der viele schon wieder einen Lichtstreif am Horizont vermuten. Eines aber stimmt auf jeden Fall: Wer nicht dabei ist, kann auch nichts verkaufen, wie es ein Brancheninsider in Paris auf der Intermat ausdrückte.

Und während in Paris in diesem Jahr auch Terex nicht vertreten war, waren in Bolo-

gna wieder einmal alle Großen dabei. Liebherr, Manitowoc, Terex und Tadano waren mindestens über ihre Händler auf der SAIE vertreten und hatten zum Teil auch Premieren im Gepäck.

Premiere hatte zum Beispiel der gemeinsame Auftritt von Tadano Faun und O.R.A. srl (Officina Riparazione Autogru). Das in der Nähe von Pordenone ansässige Unternehmen war zunächst Service-Händler in Italien, zeichnet nun aber auch für den Vertrieb verantwortlich. Zu sehen gab es am Stand den ATF 130G-5 – Messepremiere für den 130-Tonner.

Einen neuen 90 t-RT, das sind knapp 100 US-t, die diesem RT 100 den Namen geben, sowie zwei neue Ladekrane, den TLC 116.3 mit einem Lastmoment von etwa 12 mt und der TLC 380.3 mit rund 38 mt,



PICK and CARRY 60^o ormig

Kontakt: Dipl.-Ing. Hans Bliedung
Amselstrasse 10 D-24558 Henstedt-Ulzburg - Tel: 04193/3443 - 0172/4117768
Fax: 04193/93826 - E-mail: hans.bliedung@mobil-krane.de



Faymonville war ebenfalls in Bologna und präsentierte einen leichten zweifach um insgesamt 8.700 mm ausziehbaren 2-achsigen Megamax mit einer Nutzlast von bis zu 38.000 kg.
KM-Bild



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com



Messepremiere für den ATF 130G-5

Messepremiere feierte der neue 130-Tonner von Tadano Faun in Bologna. Das Chassis des ATF 130G-5 ist serienmäßig mit Allradlenkung als 10 x 6 x 10- oder 10 x 8 x 10-Variante verfügbar, das Liften einer Achse für den sogenannten Hundegang ist also nicht erforderlich.

Der Oberwagen ist mit einem 6-teiligen bis zu 60 m langen Teleskopausleger ausgestattet. Das 1-Zylinder-Teleskopiersystem garantiert durchgängig starke Traglastkurven. Die Auslegerverlängerung ist von 10,2 / 18 m bis maximal 32 m als mechanische und hydraulische Version erhältlich. Das ist ebenfalls neu bei den 5-Achsern aus Lauf! Eine 3,8 m Schwerlastspitze ist integriert – die max. Tragkraft beträgt 40 t (!).

Ebenfalls zur Standardausstattung gehören die „Cockpit“-Oberwagenkabine, die Tadano-LMB und der Liftadjuster.

In der „Taxi“-Variante verfährt der ATF 130G-5 mit 6 t von insgesamt 42 t Gegengewicht, der 10,2 / 18 m Doppel-

klappspitze, 10 x 8 x 10-Chassis, großer 445 / 95 R25 (16.00 R 25)-Bereifung, der 63 t Hakenflasche und dem 10 t Hakengeschrir.

Auf der SAIE feierte der ATF 130G-5 seine Messepremiere.

KM-Bild



präsentierten die drei italienischen Terex-Händler in Bologna. Außerdem war der AC 700 zu sehen. Wahrlich kein neuer Kran, aber sicherlich eine gute Wahl, denn auch Italien hat ein Einspeisegesetz für Strom aus erneuerbaren Energien, das Conto Energia, und

Gewöhnlich bietet die SAIE ja interessante Einblicke ins Großkransegment, nämlich dem Großkransegment bei den Ladekranen. Es waren die italienischen Ladekranhersteller, die schon sehr früh Krane im Bereich um und deutlich über 100 mt anboten. Und weil

europäischen Ladekranmarktes bietet, schließlich wollen auch die anderen europäischen Hersteller den italienischen Anbietern den Markt nicht ganz überlassen.

Im Großkransegment zum Beispiel hat in den vergangenen Jahren Palfinger mächtig Gas gegeben – und hat mit seinen Schwerlastkränen inzwischen auch bei den „klassischen“ Kranbetreibern mehr als nur „einen Fuß in der Tür“.

Vor genau zwei Jahren, auf der SAIE 2007, wurden die allerersten High Performance-Modelle eingeführt. In diesem Jahr setzte sich dies fort. Fünf neue „High Performer“ aus der 20- und 30 mt-Klasse, den PK 23502, den PK 26002 EH, den PK 30002, den PK 30002 K und

den PK 33002 EH High Performance hatten die Österreicher nach Bologna gebracht. Dazu mit dem PC 1500, dem PC 2700 und dem PC 3800 noch drei brandneue Compact-Kranmodelle in der Klasse bis 4 mt.

Ob kleine oder große Ladekrane, das Thema Sicherheit ist bei Ladekranen schon seit Jahren ein Dauerbrenner. Und in Bologna gab es in diesem Bereich einige Neuheiten zu sehen. Fassi zum Beispiel setzte bei seinem Messeauftritt den Schwerpunkt auf die Präsentation der neuen Lastmomentbegrenzung FX500. Das System FX500, das für den Einbau in leichten und mittelschweren Kränen gedacht ist, steuert die an den Kranen

Gewöhnlich bietet die SAIE ja interessante Einblicke ins Großkransegment, nämlich dem Großkransegment bei den Ladekranen.

gilt als der europäische Markt mit dem größten Wachstumspotenzial in diesem Segment. Und der AC 700 ist ja nun ein durchaus geeigneter Kran, um Windenergieanlagen zu montieren.

es in Italien mit Fassi, Effer, Cormach oder auch Ferrari eine ganze Reihe Ladekranhersteller gibt, kann es nicht verwundern, dass die SAIE „alle Jahre wieder“ einen umfangreichen Querschnitt des eu-

Pick-and-Carry

Galizia hat in Bologna mit dem GK20 einen Pick-and-Carry-Kran mit einer maximalen Tragkraft von 2 t vorgestellt. Interessant an der Maschine sind die variablen Spurweiten der Raupen beziehungsweise Räder. Wird der GK20 ohne Last oder mit Teillast verfahren, dann kann er sich schmal machen und ist dann gerade einmal 800 mm breit. Damit kommt er durch Standardtüren und schmale Gassen. Wird die volle Traglast benötigt, wird auf die breitere Spur umgestellt.

Baumo Kranservice in Duisburg hat den Vertrieb der Galizia-Krane übernommen und konnte unlängst mit dem F200 einen ausgesprochen kompakten Pick-and-Carry-Kran der 20 t Tragkraftklasse sowie einen G20 in Empfang nehmen. Der G20 wurde im Hause Baumo auf die Bedürfnisse eines renommierten Fensterbauunternehmens umgebaut und trägt zur Realisation eines großen Projektes in Frankfurt bei.

GK20 heißt die Neuheit von Galizia. Der Pick-and-Carry-Kran zeichnet sich durch seine verbreiterbare Spurweite aus.

KM-Bild



Vertrieb in Deutschland neu aufgestellt

Effer Ladekran Deutschland GmbH in Karlsdorf ist jetzt der Ansprechpartner für Effer-Ladekrane in Deutschland. Ein Ansprechpartner „mit direktem Draht zum Hersteller“ wie es in einer Kundeninformation heißt.

Mit einer Rabattaktion auf Neugeräte gibt das Unternehmen seinen Einstand. Effer bietet vom leichten Segment bis zum Schwerlastkran eine komplette Ladekranpalette im Lastmomentbereich bis 150 mt. Doch damit nicht genug: In der Schwerlast-Extra-Klasse bietet der Hersteller Krane mit Lastmomenten bis zu 320 mt.



Neue "High Performer" in der 20/30 mt-Lastmomentklasse waren das Highlight am Palfinger-Stand.



Mit neuem Vertrieb soll die Präsenz der Effer-Ladekrane in Deutschland gestärkt werden.

vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen völlig selbstständig und interagiert mit der Leistungskontrolle sowie mit der Funktions- und Betriebssteuerung, wodurch deren Bedienung vereinfacht wird.

Fassi hat angekündigt, einige Modelle gemeinsam mit einem XP-Paket, das die Lastmomentbegrenzung FX500 beinhaltet, auf den Markt zu bringen. Dieses XP-System ermöglicht eine Leistungsverbesserung und bietet die Funk-Fernbedienungen RCS/RCH der letzten Generation.

Neben den zahlreichen Ladekranherstellern gibt es in Italien auch eine Reihe von Mobilkranherstellern, die immer wieder mit aufsehenerregenden Kranen von sich Reden

machen. Lkw-Aufbaukrane mit deutlich mehr als 50 t Tragkraft wurden dort schon vor einigen Jahren realisiert, wie zum Beispiel den 804 AC von Ormig.

In diesem Jahr nutzte Ormig aber die SAIE, um einen neuen elektrischen Pick-and-Carry-Kran vorzustellen, den 5.5tmE mit einer maximalen Tragkraft von 5,5 t. Auch Valla und Galizia stellten in diesem Kransegment Neuheiten vor und sorgten so wieder dafür, dass die SAIE – eigentlich wie jedes Jahr – auch hinsichtlich der Premierendichte eine wirklich interessante Veranstaltung war. Deshalb darf man wohl hoffen, dass die SAIE das Krisenjahr 2009 überlebt hat.

KM



Fassi präsentierte eine neue Lastmomentbegrenzung für seine Ladekrane.



Ein Liebherr-Mobilbaukran durfte im Rahmen des Messeauftritts der Ehinger auch nicht fehlen. KM-Bild



Jörg Senn (links im Bild) übernimmt am Ormig-Stand einen neuen Pick-and-Carry-Kran. KM-Bild